

Opfer systematischer Ausbeutung durch diese Wüstlinge, die meine pathologische Willensschwäche dazu benützen, daß ich ihnen — sie gehörten den bestsituierten Kreisen an und trauten sich selbst nicht — junge Mädchen zuführte. Eines dieser Mädchen drohte mir, mich anzuzeigen. Das veranlaßte mich, sie zu heiraten, um sie zum Schweigen zu bringen. Außerdem war sie mir sympathisch, und ich dachte, als letzten Ausweg durch eine Ehe ein anderer zu werden. Acht Tage nach der Hochzeit kam ich eines Tages unerwartet früh nach Hause — und fand meine Frau mit einem meiner früheren Kumpane in einer unzweideutigen Situation. Da riß ich meinen Revolver heraus und schoß auf beide. Meine Frau war sofort tot. Er aber floh, halb angezogen . . . Bin ich ein Mörder? . . .“

Ich habe diesen Mann nicht angezeigt. Das Geheimnis, wer seine Frau erschossen, ist bis heute nicht gelüftet. Man hatte einen seiner Freunde in Verdacht, das Verfahren aber dann eingestellt. So ist das Schicksal für mich in die Hand geschrie-

ben, die gewissermaßen ein offenes Buch ist, und keine mimische Maske eines Besuchers kann mich über sein wirkliches Schicksal täuschen.

Der Lebensbund in den Linien

Auch die innere Zusammengehörigkeit zweier Menschen kann ich aus der Parallelbetrachtung ihrer Hände erkennen. Ich fühle bei ihrer Betrachtung, ob eine innere Harmonie vorhanden ist und sie zusammenführt oder nicht. Es sind gewisse Linien, die sich gleichartig zeigen bei gleichgestimmten Charakteren. Es ist vorgekommen, daß ich Damen und Herren erklärt habe, sie sollten noch mit einer Verbindung warten, weil sie zwar füreinander bestimmt schienen aber chiromantisch noch nicht glücksreif seien. Nach Jahren ist tatsächlich mitunter erst die Verbindung erfolgt, in allen Fällen bisher ohne Scheidung.

Prophezeiung aus dem Puls

Wenn ich gut disponiert bin, bin ich auch imstande, durch das Mittel der Hand



Magnetische Bestreichung mit den Händen